

# Qualitätskontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung

Durch das Baustoffrecycling werden Ihre beim Rückbau/Abbruch gewonnenen mineralischen Bau- und Abbruchabfälle von uns durch Brechen, Sieben und Sortieren weiter aufbereitet. Dem so gewonnenen Rohmaterial werden Schadstoffe entzogen. Fremd- und Störstoffe (wie z. B. Holz, Papier, Kunststoffe, Metalle etc.) werden aussortiert. Die mineralischen Bestandteile werden zu bau- und umwelttechnisch hochwertigen Recyclingbaustoffen aufbereitet. Mit diesem Verfahren werden Kiesvorkommen nachhaltig geschont.

Um zu gewährleisten, dass alle von uns aufbereiteten Baustoffe schadstofffrei, umweltverträglich und uneingeschränkt wiederverwendbar sind, werden Proben entnommen, die dann vom Baustoffrecycling Bayern e.V. und von der TU München strengen Kontrollen unterzogen werden. Erst, wenn uns ein entsprechendes Unbedenklichkeitszertifikat vorliegt, geben wir die so gewonnenen Rohstoffe wieder frei um sie einer entsprechenden Wiederverwendung zuzuführen.

Ebenso werden unsere Kiesmaterialien durch eine Eigenüberwachung 14-tägig überwacht. Die TU München übernimmt 2 x jährlich die Fremdüberwachung der Baustoffe für die Betonproduktion und den Straßenbau. Nach geeigneter Sieblinie und Korngrößenverteilung wird das Material für die Produktion freigegeben und wir erhalten hierfür jeweils ein Produktzertifikat.



## Baustoff-Recycling vorher / nachher

